

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1916

602 (27.12.1916) Abendausgabe

ites, er wiederhole den Wunsch nach Frieden denen, die guten Willens sind, als Stellungnahme für die Entente ausgelegt wird, da nur sie (1) guten Willens sei. (S. 33.)

Vom französischen Sozialistkongress.

Paris, 26. Dez. (Agence Havas.) Der Sozialistische Kongress eröffnete heute vormittag die Teilnahme der Mitglieder der sozialistischen Gruppe an den parlamentarischen Arbeiten. Verschiedene Abgeordnete legten ihre persönliche Stellung zum Parlament auseinander.

Der Abgeordnete Compté Novet kritisierte die Teilnahme von Sozialisten an der Regierung. Er sprach sich jedoch für die Beibehaltung von Albert Thomas im gegenwärtigen Ministerium aus, denn sein Rücktritt würde einen ungünstigen Einfluß auf die öffentliche Meinung ausüben.

Der Redner fügte hinzu: Im Augenblick, wo die diplomatischen Noten sich mehren, ist es von Wichtigkeit, daß Frankreich nicht entmutigt wird. Die Stimme der Geschichte darf nicht schweigen, oder man darf nicht glauben, daß sie nachläßt.

Genf, 27. Dez. Die an Zahl bedeutend angewachsene, vom Abgeordneten Brizon angeführte sozialistische Minderheit verlangte eine sofortige amtliche Erklärung der Entente, daß sie bereit sei, dem Vorschlag Wilsons näherzutreten. (An. 33.)

Die Reichstriedgskonferenz der englischen Dominions.

London, 27. Dez. (Nichtamtlich. Reuter.) Mit Bezug auf die an die autonomen Dominions ergangene Einladung zu einer Reichstriedgskonferenz sandte der Staatssekretär für die Kolonien den Dominions ein weiteres Telegramm, in dem es heißt:

„Was die Regierung ins Auge faßt, ist nicht eine Tagung der gewöhnlichen Reichstriedgskonferenz, sondern eine besondere Reichstriedgskonferenz. Daher lade ich Ihre Premierminister ein, einer Reihe aufeinanderfolgender Sonderzusammenkünfte des Kriegskabinetts beizuwohnen, um die dringenden Fragen in Erwägung zu ziehen, die die Fortführung des Krieges betreffen, ferner die etwaigen Friedensbedingungen, unter denen wir in Übereinstimmung mit den Alliierten der Beendigung des Krieges zustimmen könnten und schließlich die Probleme, die sich dann unmittelbar ergeben. Mit Rücksicht auf die äußerste Dringlichkeit und Bedeutung der Beratungsgegenstände hoffe ich, daß es Ihren Premierministern möglich sein wird, spätestens Ende Februar anwesend zu sein.“

Haag, 24. Dez. Die „Neue Zürcher Zeitung“ meldet von hier: Die Angriffe der Norddeutsche-Presse auf Wilson sind belanglos. Allgemein gilt als ausgemacht, daß die Entente mit Wilsons Wunsch rechnen müsse, sonst könnte die ganze Nachfolge der Union auf die Seite der Mittelmächte treten.

Deutscher Heeresbericht.

Kämpfe im Opernbogen und an der Somme. Große Erfolge in Rumänien.

W.B. Großes Hauptquartier, 27. Dez. Amtlich. Westlicher Kriegsschauplatz.

Im Opernbogen und auf dem Nordufer der Somme bei mittags guter Sicht starker Feuerkampf, der abends bei einsetzendem Regen wieder nachließ. Bei Luftkämpfen hielten die Gegner neun Flugzeuge ein.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Im Graberla-Nebenschnitt nordwestlich von Faloeze brachten österreichisch-ungarische Abteilungen von gelungener Unternehmung 32 Gefangene und zwei Maschinengewehre zurüd.

Front des Generalobersten Erzherrzog Joseph.

Außer regem Patrouillengang, der vielfach, der vielfach zu für uns günstig verlaufenen Zusammenstößen mit dem Feinde führte und zeitweise lebhaften Artilleriefeuer längs der Höhen auf dem Oker der Goldenen Wirtzig geringe Gefechtsfähigkeit.

Im Oitza-Tal Artilleriekämpfe.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Die neuerte Armee hat in 5 tägigem Ringen die starken aus mehreren verdrängten Linien bestehenden Linien sich verändernden Stellungen der Russen an mehreren Punkten durchbrochen; südwestlich von Rimnicul-Sarat sind sie in einer Breite von 17 Km. völlig genommen.

Auch die Donau-Armee brach durch Wegnahme stark verschanzter Dörfer in die Front des Feindes ein und zwang ihn zum Zurückgehen in weiter nördlich vorberückten Stellungen. Die Kämpfe waren erbittert; der Erfolg ist der Lattkraft der Führung und vollster Hingabe der Truppen zu danken.

Die blutigen Verluste des Gegners sind sehr große. Er ließ außerdem seit dem 22. Dezember

insgesamt 7600 Gefangene

27 Maschinengewehre und 3 Minenwerfer in der Hand der deutschen Armee. Die Gefangenenzahl bei der Donauarmee beträgt

über 1300.

In der Dobrußja sind im Angriff auf den Brückenkopf von Macin Fortschritte erzielt.

Luftschiffe und Fliegergeschwader wirkten mit Erfolg im Rücken des Feindes gegen wichtige Bahn- und Hafenanlagen.

Mazedonische Front.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Oesterreich-Ungarn und der Krieg.

Wien, 27. Dez. Von hier wird der Rücktritt des Gouverneurs der Oesterreichischen Bodenkreditanstalt, Geh. Rats Sieghart, gemeldet. Der frühere Finanzminister Ritter von Beth sei zu seinem Nachfolger ernannt.

In der „Wienschen Zeitung“ heißt es dazu: „Sieghart weilt über Weihnachten auf dem Semmering und erhielt vom

Ministerpräsidenten ein Telegramm, worin er dringend eingeladen wurde, nach Wien zu kommen. In einer Besprechung teilte ihm der Ministerpräsident mit, er möge auf Wunsch des Kaisers von seiner Stellung zurücktreten. In einer improvisierten Verwaltungsratsitzung erbot sich Sieghart, zurückzutreten.

Aus Rußland.

Neuer russischer Kabinettswechsel.

W.B. Petersburg, 27. Dez. (Nicht amtlich.) Nach einem hiesigen Blatt meldet die Londoner „Times“ von hier, daß Ministerpräsident Trepow in das kaiserliche Hauptquartier gerufen sei, und daß man in parlamentarischen Kreisen diese Reise mit wichtigen Änderungen im Kabinet in Verbindung bringe.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 27. Dezember.

Das Eisene Kreuz 1. Klasse erhielten: Hauptmann Karl Götz, Gr. Regierungsrat, Hilfsreferent im Ministerium d. Justiz und Hauptmann Otto Peers, Gr. Regierungsrat, Hilfsreferent im Ministerium d. Innern beide im 3. Batl. Landw.-Inf.-Regt. 111. — Das Eisene Kreuz 2. Klasse erhielten: Geh. Friedrich Held, Küfer in Pforzheim, Geh. Schred, Former in Sedenheim, Unteroffiz. Bernicus, Forst-aufseher in Eberbach im 3. Batl. Landw.-Inf.-Regt. 111, Oberapotheker Dr. Richard Weiß, kommandiert zum Hauptquartierdepot Berlin, von Karlsruhe, Stabsapotheker und Vorstand des Sammel-sanitätsdepots Karlsruhe, Hofapotheker Dr. Krieg, Kanonier H. Wendel (im Besitze der bad. fib. Verd.-Med.) von Karlsruhe, Fritz Geier aus Mosbach (wohnt in Mannheim), Unteroffizier Adolf Neu, Sohn des verstorbenen Blechnernmessers Wlth. Neu i. Karlsruhe, Viehwedel Emil Wolf aus Mosbach, Geometerlandwirt in Karlsruhe (erhielt außerdem die bad. fib. Verd.-Med.) — Die silberne Verdienstmedaille erhielt: Unteroffizier Kornerl Thoma, Wirt zum Gutenberg in Karlsruhe, Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse, Feldwebel Julius Seiler, Sohn des Feuerwehrcorpsdieners J. Seiler erhielt das Odenburgische Friedrich August-Kreuz 2. Klasse, Feldwebel Seiler ist Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse und der badischen silbernen Verdienstmedaille. Dem Fernpostsekretär Werner aus Durlach, Inhaber des Eis. Kreuzes 2. Klasse, wurde das holl. Albrecht-Kreuz mit Schwertern verliehen.

Dem Bürgerausschuß sind außer dem schon im Samstag-Abendblatt mitgeteilten Anträgen noch zwei weitere zur Zustimmung unterbreitet worden, von denen der eine die Beschaffung von 12 Güterwagen für die Karlsruher Volksbahnen betrifft, die im Interesse des industriellen Verkehrs dringend benötigt wurden und vom Stadtrat schon im Auftrag gegeben wurden. Der zweite Antrag bezieht sich auf Änderungen der Satzungen der Spar- und Pfandleihkasse und umfaßt folgende Punkte:

1. Der § 10 erhält folgende Fassung: Der Mindestbetrag einer Spareinlage beträgt eine M. 2. in § 11 Absatz 1 und 21 a wird statt 20 000 Mark der Betrag von 25 000 Mark gesetzt. 3. der § 29 a erhält folgende Fassung: Die Sparkasse übernimmt von ihren Einlegern Schuldverschreibungen des Deutschen Reichs (Kriegsanleihen) und Sparbücher zur Aufbewahrung und Verwaltung. Der Nennwert der von einem einzelnen hinterlegten Schuldverschreibungen darf den Betrag von 25 000 Mark nicht übersteigen. Die näheren Bestimmungen trifft der Verwaltungsrat, hinsichtlich der Sparbücher mit Zustimmung der Staatsaufsichtsbehörde.

Von den badischen Notariaten. Auf 1. April wird das Notariat Karstadt IV. aufgehoben. Auf den gleichen Zeitpunkt wird in Tauberbischofsheim unter Aufhebung des bisherigen Hilfsnotariats ein weiteres, selbständiges Notariat errichtet. Die beiden künftig in Tauberbischofsheim bestehenden Notariate führen die Bezeichnung Notariat Tauberbischofsheim I und Notariat Tauberbischofsheim II.

Neuer Eisenbahn-Jahrplan. Der vom Januar 1917 an gültige Fahrplan der Groß- und Staatsbahnen kann in der Geschäftsstelle der Karlsruher Handelskammer eingesehen werden.

Beisetzungsanträge ausländischer Postpatentbesitzer. Amtlich wird uns mitgeteilt: Seit der Vereinfachung der Lebensmittelsteuer machte die Zentraleinkaufsgesellschaft von dem Beisetzungsrecht gegenüber Postpatentbesitzern aus dem Auslande unter bestimmten Voraussetzungen keinen Gebrauch. Die Erleichterung führte dazu, daß der Erfolg der Einfuhrregelung in Frage gestellt ist. Es muß im Interesse der gleichmäßigen Gesamtversorgung der Bevölkerung und zur Vermeidung der Bevorzugung einzelner auf Kosten der Allgemeinheit mit der bisherigen Übung gebrochen werden. Die Zentraleinkaufsgesellschaft ist deshalb vom Reichsanwalt angewiesen worden, für Postpatentbesitzer aus den Niederlanden und Dänemark, die Butter, Margarine, Fleisch, Fleischwaren, Speck, Schmalz, Käse, Dauermilch aller Art oder Eier allein oder in gemischten Sendungen enthalten, vom 1. Januar ab, die bisherige Übung aufzugeben.

Zuführung der Weine. Der Bundesrat hat durch einen Beschluß vom 21. Dezember 1916 gestattet, daß die Weine des Jahrganges 1916 über das nach dem Weingeßetz zulässige Höchstmaß von 20 Prozent hinaus, bis zu 25 Prozent der Gesamtlieferung geäußert werden dürfen. Gleichzeitig wurde die Frist, innerhalb der dies geschehen kann, bis zum 30. Juni 1917 verlängert; auch die nachträgliche Zulieferung ungeäußelter Weine früherer Jahrgänge wird innerhalb dieser erweiterten Frist zugelassen. Zugleich wurde festgestellt, daß bei bereits geäußerten Weinen des Jahrganges 1916 die wiederholte Zuführung innerhalb der erweiterten räumlichen Grenze und innerhalb der angegebenen Frist zulässig ist. Hierdurch ist den außerordentlichen Eigenschaften des heurigen Herbstes und den Schwierigkeiten der gegenwärtigen Lage Rechnung getragen.

Erteilung von Baumwoll-Belegscheinen. Amtlich wird uns mitgeteilt. Das Verfahren zur Erteilung von Baumwoll-Belegscheinen ist geändert. Ueber das zukünftige Verfahren geben die neu veröffentlichten „Erläuterungen zum Belegschein 3“ Auskunft, die bei den Handelskammern angefordert sind. Die wesentliche Änderung des Verfahrens besteht darin, daß die Ausfertigung der Belegscheine ohne Mitwirkung der den Auftrag vergebenden Heeres- oder Marinebehörde und der beteiligten Firma geschieht. Der genehmigte Belegschein trägt von nun an nur die Unterschrift des Kommissars des Kriegsamtes bei der Garnverwertungsstelle des Kriegsausschusses der Deutschen Baumwollindustrie und den Genehmigungsstempel des Kriegsamtes, Kriegsrohstoff-Abteilung, Baumwollbedarfsprüfungsstelle.

Die Kunstausstellung des Bad. Heimatbundes im Ständehaus, die im Publikum regem Interesse begegnet, wird künftig, mehrfach gewünscht, dem Wunsch entsprechend, jeden Mittwoch und Samstag auch nachmittags von 3-5 Uhr geöffnet sein. Vormittags, wie bisher, täglich von 11-1 Uhr. Wir verweisen auf den Anzeigenteil.

Residenz-Theater, Waldstraße 30, zeigt in seinem Spielplan vom 27. bis einschl. 29. Dezember 1916 in Erstaufführung das bekannte Volksstück von E. Angenruber „Der Meißner Bauer“ für den Film bearbeitet in 1 Vorspiel und 4 Akten von Luise Kalm und J. Hoff. Der Meißner Bauer ist ein „Wiener Kunstfilm“ und wird wie alle Filme dieses Ursprungs großes Interesse hervorgerufen. — In 52 Bildern erzählt man Aufnahmen von Belgien unter Deutscher Herrschaft; sein Handel und Industrie. Dieser Film ist überaus interessant und belehrend und haben sich bedeutende Persönlichkeiten,

lwie die Presse sehr lobend darüber geäußert.“ Riff und Paff-Strategen, eine kleine Komödie und eine Naturaufnahme der Pilatusbahn vervollständigen das Programm aufs beste.

Unfälle. In einer Fabrik im Bannwald kam eine Arbeiterin einer im Gange befindlichen Maschine zu nahe. Sie wurde von der Maschine erfasst, ihr rechter Unterarm wurde völlig zerfleischt, so daß er im städt. Krankenhaus hier abgenommen werden mußte. — Von einem Straßenbahnwagen wurde gestern vormittag auf der Kaiserstraße bei der Hirschstraße ein 92 Jahre alter Privatier von hier angefahren und zu Boden geworfen. Er wurde am Kopf nur leicht verletzt. — Beim Abbringen von einem Karren brach sich am 23. Dezember im Rheinpfalzgebiet ein 15jähriger Tagelöhner den linken Oberarm. Er wurde im Krankenauto in das städt. Krankenhaus überführt.

Unfall mit Todesfolge. In einer Werkstätte in der Südstadt kippte ein 30 Zentner schwerer Radjaß beim Heben mit dem Kranen um und drückte den Radschmied Johann Hornung aus Muggensturm zu Boden. Er erlitt schwere innere Verletzungen, welche seine Überführung ins Bingeniuskrankenhaus erforderlich machten, wo er am 22. Dezember gestorben ist.

Gerüstesturz. Am 23. Dezember, abends 5 Uhr, stürzte an einem Neubau in der Bachstraße infolge des herrschenden Sturmes das Hauptgerüst ein und kam quer über die Straße zu liegen, so daß diese vollständig abgeperrt war. Es ist niemand verletzt worden. Das zusammengefallene Gerüst ist durch die herbeigerufenen Feuerwache beseitigt worden.

Zimmerbrände. Durch Kurzschluß in einem Filmapparat entstand am Montag nachmittag in einem Hause der Westendstraße ein Zimmerbrand, welcher einen Gebäudes- und Fahrnissschaden von etwa 500 Mark verursachte. — Durch die schadhafte Feuerungsanlage ist in einer Wohnung in der Stößerstraße am 20. Dezember ein Zimmerbrand entstanden, der einen Fahrnis- und Gebäudeschaden von mehreren hundert Mark verursacht hat.

Warnung. Zur Zeit treiben sich in verschiedenen Orten Badens angebliche Kriegsbeschädigte herum, die schwere Kernerentartungen vorwärtend, unter geheuchtem Stummeln und Zittern, und unter Schimpfen auf das unbankbare Vaterland um Unterstützung, insbesondere um Reisegeld zu angeblichem Stellenantritt bitten. Vor dergleichen Schwindlern wird dringend gewarnt. Für Kriegsbeschädigte sorgen die in jeder Amtsstadt bestehenden Ausschüsse für Kriegsbeschädigtenfürsorge des badischen Heimatbundes.

Bekannt wurden: eine Schmiederswitwe von hier wegen Meineids und eine Kaufmannswitwe aus Unter-Rheilsbach wegen Kuppelerei.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Berlin, 27. Dez. Lion Feuchtwanger, der Verfasser der „Sahntale“ und des „Barren Hastings“ hat ein neues heiteres Spiel „Der König und die Tänzerin“ nach dem Indischen des Kalidasa vollendet, des Anfangs Januar an den Münchener Kammerspielen zur Aufführung gelangt.

Die von der Zensur verbotene Oper L. von Hecydis „Eros und Psyche“ ist freigegeben worden. Die Aufführung findet Ende Januar am Stadttheater in Breslau statt.

Die Direktion der holländischen Oper, G. Coonman, bringt am 15. Januar 1917 die Eröffnung der an allen deutschen Bühnen gespielten Oper „Oberst Chabert“ von Waltershausen heraus.

Vermischtes.

Berlin, 24. Dez. Seit heute prangt am Reichstagsgebäude, nachdem das Holzgerüst beseitigt ist, zum ersten Male in vollem Glanz der Anzial-Buchstaben die Inschrift „Dem deutschen Volke“.

Schwierig (Mecklenburg), 27. Dez. Die Frau Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin ist heute nacht zwischen 3 und 4 Uhr von einer gefunden Prinzessin entbunden worden.

Colberg, 27. Dez. (Nicht amtlich.) Das im Dezember 1912 durch Sturmflut zerstörte und dann mit einem Kostenaufwand von 98 000 M. neu erbaute Familienbad in der Nähe des Strandschlösses ist in der Nacht zum ersten Feiertag fast ganz abgebrannt. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

Mainz, 26. Dez. Das Mainzer Wasserbauamt erhielt heute früh Telegramme, wonach der Rhein und seine Nebenflüsse in harten Steigen begriffen sind. Mannheim, Rhein 431 steigend, gestern 372, vorgestern 302. Beharrungszustand am 23. d. M. 286; Mainz, Rhein, gestern früh 414, heute 469 steigt, Beharrungszustand am 22. d. M. 377; Mainz, gestern 106, heute 156, Bingen 194 gestern, heute 249. Auch der Main steigt, Groß-Steinheim 181, Frankfurt 239, Kofheim gestern 78, heute 129. Neekar 318 fallend, Höchststand 342.

Wien, 27. Dez. (Nicht amtlich.) Wie das „Neue Wiener Tagbl.“ von hier meldet, ist das Dorf Rabenstein von 3 hintereinander niedergegangenen Lawinen heimgesucht worden. 11 Personen, neun Wohnhäuser und viel Vieh fielen dem Ereignis zum Opfer. Der Schaden wird auf ¼ Million Kronen geschätzt.

Weiterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie. Voraussichtliche Witterung am 28. Dezember: unbeständig.

Paula Kahn
Isaac Thannhauser
Verlobte
Karlsruhe Fellheim (Bayern)

Hilfsdienstpflichtige
zahlen für Mk. 1000.—
Kriegs-Lebensversicherung
Mk. 35.— (zahlbar in 4 Monatsraten) ohne Unterschied des Alters.
Höchstversicherungssumme Mk. 40 000.—
Anfragen an
Walter Strauss, Karlsruhe, Kaiserstr. 82.

Fischers Weinstube
Kreuzstraße 29, am alten Bahnhof.
Inh. Marta Garms.

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 9. Dezember d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Schaffner Franz Gerig in Mannheim die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 7. Dezember d. J. gnädigst geruht, den ordentlichen Professor Dr. Karl Böhm an der Universität Königsberg mit Wirkung vom 1. April 1917 zum ordentlichen Professor der Mathematik an der Technischen Hochschule Karlsruhe zu ernennen.

Das Ministerium des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen hat dem Notar Schneider das Notariat Schiltgen zugewiesen.

Die Generaldirektion der Staatseisenbahnen hat unterm 10. November d. J. den Oberaufseher Wilhelm Kinderspacher in Freiburg nach Ettlingen versetzt.

Badische Chronik.

▲ Karlsruhe, 26. Dez. Der Großherzog hat dem Sizootenband hiesiger Gemeindeparsellen die Rechte einer Körperschaft im Sinne des § 9 des zweiten Konstitutionsedicts verliehen.

§ Durach, 26. Dez. Der Bürgerausschuß hat in seiner letzten Sitzung den Antrag über das Dienstverhältnis mit Bürgermeister Dr. Hierau einstimmig angenommen.

— Pforzheim, 26. Dez. Am Freitag hat der Bürgerausschuß die Vorlage des Stadtrats über die Gehaltsaufbesserung und die Teuerungszulagen der hiesigen Beamten angenommen. Der Aufwand für diese Aufbesserungen beträgt 133 000 Mark.

▲ Mannheim, 26. Dez. Zu der von dem verstorbenen Geh. Kommerzienrat Heinrich Ranz zu seinem 60. Geburtstag im Jahre 1898 begründeten Heinrich und Julia Ranz-Stiftung mit einer Mil-

lion Mark, aus deren Zinserträgen den verh. Arbeitern der Firma in unerschöpflicher Kollage, bei Krankheit usw., sowie ihren Witwen und Waisen Beihilfen und Renten erwährt werden, haben die gegenwärtigen Inhaber der Firma eine Zustimmung ebenfalls in der Höhe von einer Million Mark in 5 Prozent Kriessanleihe gemacht.

— Die Firma Benz und Cie. hat dem Kriegshilfsverein Baden für den Kreis Memel den Betrag von M. 100 000 überwiesen.

— Mannheim, 26. Dez. Der leitende Arzt des Sanatoriums Schloss Spehgart, Dr. Wilhelm Seig in Ueberlingen am See, hat 12 hiesigen Arbeiterkinder und einer Pflegerin vollständig unentgeltlich für die Zeit der Weihnachtsferien in sein Sanatorium aufgenommen. Dr. Seig hat auch die Reisekosten der Kinder und der Pflegerin nach Ueberlingen übernommen.

▲ Mannheim, 27. Dez. Der Seidenheimer Landwirt Stamm, der trotz bescheidener Höchstpreise acht Mark für den Zentner Kartoffel verlangt hatte, mußte auf behördliche Anordnung hin, 170 Zentner zu 2,50 Mark pro Zentner nach Mannheim mit eigenem Fuhrwerk liefern.

— Mannheim, 26. Dez. Der 17jährige Zwangszögling Peter Sauer war aus der Erziehungsanstalt in Flehingen ausgebrochen und hatte einen Einbruchsdiebstahl verübt, bei dem ihm für etwa 3000 M. Schmuckgegenstände und Uhren in die Hände fielen. Er konnte bereits wieder verhaftet werden.

— Heidelberg, 27. Dez. Das Pädagogium Neuenheim-Heidelberg, mit kleinen Gymnasial-Realklassen, hat modern bewährte Einrichtungen (Sport, Wanderungen, Werkstätten) und Schülerheim. Die Schüler werden bis zum Einjährigen geführt, oder in die Prima und Obersekunda (7./8. Kl.) der Gymnasien, Realgymnasien, Oberrealschulen, ohne Rücksicht auf frühere Schulen, seit mehr als 22 Jahren mit großem Erfolge und meist mit Zeiteinsparnis überleitet. In den Kriegsjahren allein wurden 23 Schüler in die Prima, 21 in Obersekunda überleitet, 79 erhielten die Einjährigen-Berechtigung und

28 frühere Schüler bestanden das Abiturium (Absolutorium). Interessante Schlußnachrichten sind im Jahresbericht und in den Prüfungsergebnissen enthalten.

— Mosbach, 27. Dez. Die Strafkammer verurteilte den Rordmacher Peter Beck von Heinsheim wegen Sittlichkeitsverbrechens zu zwei Jahren Zuchthaus.

— Tauberhofsheim, 27. Dez. Im hohen Alter von über 80 Jahren ist gestern hier Oberlehrer Wilhelm Gein gestorben. Ueber 25 Jahre hat derselbe als Oberlehrer hier gewirkt. Von der Stadt war er zum Ehrenbürger ernannt worden.

— Königshofen a. L., 27. Dez. Im Alter von 70 Jahren ist hier Oberlehrer a. D. Stefan Grant gestorben. Von seinem 19. Lebensjahr an hat er im Schullehrer Tauberhofsheim gewirkt.

— Bühlertal, 26. Dez. Die Taufgeräte, die am Sonntag in der hiesigen Kirche gestohlen wurden, sind in einem Straßengraben gefunden worden. Die übrigen gottesdienstlichen Gefäße konnten noch nicht aufgebracht werden.

— Emmendingen, 27. Dez. Zum Indentent an Kommerzienrat Dr. F. J. Baumgartner in Emmendingen, dem Begründer der deutschen Kamm-Industrie, wurden von seiner Firma und den hinterlassenen Stiftungen im Gesamtbeitrag von 136 000 Mark gemacht.

— Freiburg, 27. Dez. Auch der hiesige Stadtrat hat an das Ministerium des Innern das Ersuchen gerichtet, darauf hinzuwirken zu wollen, daß eine Erhöhung der Kohlenpreise vermieden wird.

— Freiburg, 27. Dez. Der Bad. Bauernverein hat an das Ministerium des Innern eine Eingabe gerichtet, worin um baldigen Erlass von gesetzlichen Bestimmungen gebeten wird, nach welchem eine Güterzertrümmerung bezw. ein An- und Verkauf von landw. Gütern nicht Inventar durch Händler und Gutspfleger sondern nur mit Genehmigung der Verwaltungsbehörde nach vorhergehender Begutachtung durch den Gemeinderat und Sachverständige erfolgen darf. Beantragt wurde diese Eingabe durch die Zunahme der Güterzertrümmerungen, namentlich im Kreise Konstanz.

Kaffee Odeon Morgens Donnerstag, den 28. Dezember abends 8 Uhr: Grosses Sonder-Konzert mit verstärkter Kapelle. 14207

Bekanntmachung. Die Vertilgung von Mäusen betr. Alle Obstbäume, Akerbäume und Gehäuseräume in Gärten und Höfen, auf Feldern und Wiesen, an Straßen u. Wegen, sowie an Eisenbahnkämmen sind in der Zeit von jetzt ab bis Mitte Februar 1917 von Mäusen zu reinigen. Die vorgeschriebenen Mäusenester sind zu vertilgen. Wir werden nach dem 15. Februar 1917 Nachschau halten lassen, ob die Vertilgungsarbeiten vorgenommen wurde. Sämtliche haben nach § 86b R.-G.-B. und § 87 R.-G.-O. Geldstrafen bis zu 60 Mark oder Haftstrafen bis zu 14 Tagen und überdies zu gewärtigen, daß die Vertilgung der Mäusenester auf Kosten der Säumigen diesseitig angeordnet wird. Karlsruhe, den 27. Dezember 1916. Bürgermeisteramt. 14208

Schwarzwaldverein. (Ortsgr. Karlsruhe) Donnerstag, 1. Dezember d. J. Vereinsabend im „Möniger“ Konkordiasaal.

Plankuchä. Frisch eingetroffen größere Partie

Schellfische. Mittelfisch Pfund 1.40 Merlans Pfund 85 Zu haben in folgenden Filialen: Georg-Friedrichstr., Karl-Friedrichstr., Karl, Ecke Akademiestraße, Kaiser-Allee, Ecke Torststraße, Mühlburg: Hardtstraße. 14206

Statt besonderer Anzeige den Verlobten empfiehlt sich HOLZ-GUTMANN MÖBEL-HAUS Karlsruhe Kaiserstr. 109 13908 Besuchszeit täglich

Anwesen-Verkauf! Nahe Stadt am Bodensee, sehr schönes Anwesen, mit ob. ohne Oekonomie, zur Milch- u. Viehwirtschaft oder als Anwesen geeignet; auch Kriegsinsolvenz; anber. gut sitz. 142061 Friedrich Verhü, Heiligenberg (Baden).

1 Browning, mit neu. 35 A. abzugeben, 1 Revolver 6 A. abzugeben. Schützenstr. 32, St. b. r.

Rähmaschine neu, verstellbar, mit Klappstuhl, vorzüglic. Fabrikat, um Handb. sehr billig abzugeben. 142097 Schützenstr. 37, IV.

Schöner Küchenschrank Größe, f. nur 18 A. abzugeben. 142097 Schützenstr. 32, St. b. r.

Zu verkaufen: Eisenes Rinderbett, ovalförmig, Gasheerd, großer Schrank, Waschtisch, ein Bett, alles Billig abzugeben. 142097 Schützenstr. 32, St. b. r.

Dumetelaues, modernes Tadelnium f. kleinere Figuren, zu verkaufen. 142126 Waldstr. 56, 2. St.

Vier Steinmarder-Felle sind im Auftrage zu verkaufen. 142144 2. Kahrle, Blumenstraße 7, I. Stb.

Einige Dugend Carlson 50X32, einmal in Gebrauch, billig abzugeben. Angebote unter Nr. 142086 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Ein Wagen kraft, billig zu verkaufen. 142118 Mühlburg, Palmbach b. Durach.

1 Siegen u. 1 Lauerer Wein zu verkaufen. Mühlburg, Rheinstr. 56, I. St. 142071.21 Sanna.

Hausbürische Kaiserstr. 5. Im Schreibwarenhandel ers. fähigere Dame die auch Kenntnisse an der Schreibmaschine besitzt, sofort gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an 14205.21 J. Langs Buchhandlung, Waldstr. 13.

Zwei tüchtige Mädchen für unsere Kontinentale sofort gesucht. Wohnung Karlsruherstr. 5, I. bei der Wasserwerksbrücke. Gr. Stationsamt Karlsruhe, Konigsbühlhof - Kantinenauschuss, 142050 Mädchen gesucht zu sofortigem Eintritt. 142111 Lupatinski, Bahnhofsstr. 28, II. Suche auf 1. Januar ein tüchtiges Mädchen für Küche u. Haushalt. 142096 Metz, Waldstr. 23. Zu sofortigem Eintritt bei hohem Lohn ein sauberes Küchenmädchen gesucht. 14210.21 Künzlerhaus. Sofort gesucht in Butschhof ein Mädchen für Küche u. Haushalt und ein Mädchen das servieren kann und Hausarbeit übernimmt. Ad. Duracherstr. 1, durch Zimmermann. 142058

Geigerische Fabrik, G. m. b. H., Karlsruhe, Ruppertstr. 66. Mehrere Arbeiter zum sofortigen Eintritt gesucht. Es werden keine Gelegenheitsarbeiter, sondern nur wirklich pünktliche Leute gesucht, denen es an dauernder Beschäftigung gelegen ist. Verband deutscher Preßheft-jahrlanten, G. m. b. H., Vertriebsstelle Karlsruhe, 21 Waldbornstr. 21. 14189

Schneider auf Militärmäntel außer dem Hause gesucht. 142152.21 Stäule, Rietel 32.

Schuhmacher gesucht. auf Sohlen und Nadel in oder aus dem Hause. Zu erfahren Herber, Kurvenstraße 25, Stb.

Eisendreher Schlosser gesucht bei hohem Lohn. 14145 Wilh. Weiss, Erdbeimstr. 24.

Lehrling mit guter Schulbildung für mein kaufmännisches Büro per 1. April gesucht. 14198 B. Odenheimer, Siedendste Dampfschiffvercei Karlsruhe.

Zur Erfüllung der Zivildienstpflicht können tüchtige Lechner sofort aufgesuchte Heimarbeit oder Arbeitsstelle annehmen. Näheres bei Gasmeseriabrit Rombach, 14101.3. Karlsruhe, Moortstr. 23.

Anwalt-Büros in bester Lage, wegen Erkrankung des leitenden Inhabers alsbald ab per April zu vermieten. Ad. 140722 Douglasstr. 18, I. Tr., links. 18282

4-5 Zimmer-Wohnung mit Zubehör, Gas, elektrisch Licht, Bad, auf 1. April 1917 zu vermieten. Näheres Berthold-Apothek, Oststadt. Brauerstr. 7, 3. Stod, ist schöne 3 Zimmerwohnung an H. Familie auf 1. April zu vermieten. Ansuchen u. 10-4 Uhr, Ad. 2. St., rechts. 142107

Einige auf 1. Januar ein tüchtiges Mädchen für Küche u. Haushalt. 142096 Metz, Waldstr. 23. Zu sofortigem Eintritt bei hohem Lohn ein sauberes Küchenmädchen gesucht. 14210.21 Künzlerhaus. Sofort gesucht in Butschhof ein Mädchen für Küche u. Haushalt und ein Mädchen das servieren kann und Hausarbeit übernimmt. Ad. Duracherstr. 1, durch Zimmermann. 142058

Geht tücht. Schneiderin Maschinenarbeiterin. 142103 M. Halner, Amalienstraße 49, Cincana Strichstraße.

Tücht., jung. Kaufmann sucht Stellung auf Lager oder Büro. Anber. unt. 142117 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Alleinstehende Witwe sucht auf 1. Jan. Stelle zur Führung eines H. einf. Haushalts. Nimmt auch Anber. an. Zuschriften an Frau Bierberger, Odenheim bei Durach, bei Herrn Anand. 142077

Zu vermieten Laden schöner, Kaiserstraße 41 zu vermieten. Zu erfragen eine Treppe hoch. 142131

Zimmer mit Pension, gut möbliert, sowie guter Mittag u. Abendessen. Näheres Friedrichstr. 1, durch Zimmermann. 142105

Zwei gut möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 142088 Kaiser Wilhelmstraße 13, III. I. Wohn- u. Schlafzimmern mit ein oder zwei Betten, sehr gut möbliert, per 1. Januar, mit oder ohne Pension, zu vermieten. 142121

Pension Scherer, Stefanenstr. 37. Ad. Manfardenzimmer ist an eine ruhige Frau zu vermieten. Zu erfragen. 142122 Wilhelmstraße 1, I. St. 2 gr. schön möbl. Zimmer, evtl. Büchersch. oder Küche (ein Glasabf. u. Dauerbrenner) zu verm. 141896 Ad. Kurvenstraße 1, II. St. 10, 3. Stod, ist ein gut möbliert, beheiztes Zimmer mit Gas auf sofort od. 1. Jan. an Herrn od. Frau. zu verm.

Miet-Gewerbe Deamter sucht in Beierheim auf 1. April geräumige 3-4 Zimmer-Wohnung. Angebote unter 142119 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Jung. Ehepaar sucht 2 Zimmerwohnung mit großer, heller Manarde. Angebote mit Preis unter Nr. 142118 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

3 Zimmer-Wohnung von mittl. Beamten auf 1. April 1917 gesucht. Südweststadt bevorzugt. Angebote m. Preisangabe unt. 142145 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“, 21

Auf 1. Jan. möbl. Zimmer gesucht mit Anlegegelegenheit oder wofür Kind in Pflege genommen wird. Oststadt bevorzugt. Angebote unter Nr. 142117 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

MUNZsches Konservatorium und Musiklehrerseminar. Waldstraße 79. Wiederbeginn des Unterrichts Donnerstag den 4. Jan. Anfangsklassen monatl. 7 Mk. Sologesang 9 Mk. Mitteklassen 9 „ Dramatischer Unterricht 20 Mk. Oberklassen 15 „ Opernstudium monatl. 20 Mk. In die Seminarklasse für Klavierstudium Montag u. Donnerstag können noch einige Kinder gegen einen monatl. Betrag von 4 Mk. aufgenommen werden. Sitzungen kostenfrei durch die Direktion und die hiesigen Musikalienhandlungen. 14131 Sprechstunden vom 2. Januar ab Werktags von 11-1 und 1/3-5 Uhr.

Städtisches Kurhaus Herrenalb (Schwarzwald). Sanatorium unter ärztlicher Leitung von Dr. med. GLITSCH. Für Herz-, Nerven-, Stoffwechselkrankh. t. Erkholungsstättige. Diätische, Röntgenabf., Inhalat., Diathermie, Offizier-Genesungsheim. — Prospekt frei.

Spiraldrahlampe „Radium“ Bestgeeignetste Lampe für Fabrik- und Hausbeleuchtung. Außerordentlich stoßfest. Günstigste Lichtwirkung. Geringer Stromverbrauch. Billigste Preise! Nicht höher wie gewöhnlicher Lampen. Radium-Elekt.-Ges. m. b. H., Glühlampenfabrik, 4685a Wipperfürth 60, Rheinland.

Münzen. Kauf! Ball. Münzenhandlung, Berlin W. 66. 4051a

Die Stadt. Brodensammlung. Baumheiserstr. 32, Hinterb. nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Geld, Waren, Frauen- und Kinderkleidern, Wäsche, Spielzeug, etc. entgegen.

Wer etwas zu kaufen sucht, etwas zu verkaufen hat, inseriert am erfolgreichsten und billigsten in der Badischen Presse

Kauf-Gewerbe Ein gut erhaltenes Bett zu kaufen gesucht. Angebote unt. 142099 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb.

Zu kaufen gesucht: ein starker alterer Kinder- oder Marktwagen, eine wenig gebrauchte Nähmaschine, ein Serranad, gut erhalten, ohne Gummi. Händler werden. Angebote unt. Nr. 142099 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Zu kaufen gesucht: Bett, Serranad, Sofa. Kommode, Vertikal, Küchenschrank, Tisch und Stühle. Angebote unter Nr. 142117 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Badewanne, große, außerordentlich, wird zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 142120 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Schreibmaschine, evtl. Klein. Modell zu kauf. gesucht. Angebote unt. 142088 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Plüschstola u. Duff auch Pelz zu kaufen gesucht. Angebote an Gewerbestr. 35, part. r. an Richter. 142097

Zu verkaufen: Küchenschrank u. Herd billig abzugeben. Zu erfragen 142106 Waldstr. 32, II. r.

